



Dr. Georg Plank

Erneuerung und Vitalisierung



Die Zeit ist reif!

Lokale Kirchengemeinden sind von massiven Veränderungen betroffen. Rückgänge bei wichtigen Kennzahlen sowie Glaubensverdunstung und Frustration bei vielen Engagierten sind oft Folgen, die eine Abwärtsspirale auslösen können.

Dafür gibt es gesellschaftliche wie kirchliche Gründe. Viele Engagierte reiben sich auf zwischen einem ständigen „Zuviel“ an Arbeit und einem kontinuierlichen „Weniger“ an Zuspruch und Relevanz. Diese Phänomene betreffen fast alle Kirchen in der westlichen Welt.

Doch es gibt inspirierende Beispiele von Gemeinden auf der ganzen Welt, die gegen den Trend wieder wachsen. Von diesen können wir lernen, wie Wachstum im biblischen Sinne gelingt: Neues Leben entsteht. Die Menschen lernen neu zu sehen, sie werden aus Zwängen und Ängsten befreit. Die ganze Gemeinde folgt Jesus nach, viele Getaufte finden zu einem persönlichen Glauben und engagieren sich in der Pfarre und im Dienst am Nächsten.

Wir begleiten Pfarreien, die *wirklich wollen*, auf dem Weg zu neuem Wachstum. Dabei fußt unser Programm auf den vielfältigen Erfahrungen und Ansätzen lebendiger Gemeinden und unserer Expertise in Veränderungsprozessen. Wir unterstützen Gemeinden bei der kontextuellen Umsetzung.

Schwerpunkt unserer Leistungen: Befähigung aller Akteure zur Vitalisierung ihrer Gemeinden durch eine systematische Erneuerung der Pastoral, der vorherrschenden Kultur und der pastoralen Angebote mit dem Ziel einer neuen, zeitgemäßen und wirkungsvollen missionarischen Ausrichtung.

Elemente des dreijährigen Programms von Pastoralinnovation:

1. Werkstätten vor Ort
2. Online-Seminare zu allen relevanten Themen
3. Coaching des LIVT-Leitungsteams
4. Zusätzliches Coaching von Teams oder Führungskräften bei einzelnen Maßnahmen

Details:

1. Zwei Werkstätten vor Ort à 3 Tage unter der Leitung von Dr. Georg Plank
 - Freitagmittag: Mittagessen und Austausch mit den Hauptamtlichen
 - Freitagnachmittag: Koordinationsteam
 - Freitagabend Treffen mit Gremien (PGR, Vermögensverwaltungsrat) oder anderen Teams
 - Samstags: offener thematischer Workshop für alle Teams, alle Engagierten und alle Interessierten zu den wichtigsten Prinzipien von Erneuerung und Vitalisierung
 - Sonntags Unterstützung der Pfarrgemeinden:
 - Vormittags Mitfeier des Gottesdienstes als Teilnehmer (ggf. Zeugnis)
 - danach offener Austausch mit Interessierten und Reflexion und Nachgespräch mit allen Beteiligten zu den Aspekten von „Sonntagskultur“
 - Abschluss: Mittagessen mit dem Koordinationsteam
2. Monatliche Spezialworkshops – in der Regel online – nach thematischer Vorgabe des Auftraggebers – Dauer jeweils ein Halbtage oder ein Abend, inkludiert sind maximal 8 Workshops/Jahr. Themen und Referent*innen können aus dem Pool der Online-Akademie gewählt werden.
3. Monatliches online Coaching des LIVT-Leitungsteams – Dauer etwa 1-1,5 Stunden
4. Coaching (in der Regel per Videokonferenz) der beteiligten Teams und einzelner Führungskräfte – Dauer jeweils 1-1,5 Stunden, inkludiert sind bis zu 15 Einheiten pro Jahr

Was bedeutet „LIVT“?

LIVT ist ein Kunstwort, das wir für unsere „Vitalisierungsprogramme“ geschaffen haben und steht für:

- **LEBEN:** „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben“ (Joh 10,10).
Vitale Gemeinden bringen gute Früchte für alle Menschen.
- **INSPIRIEREN:** Gemeinden öffnen sich dem Heiligen Geist, der die Herzen entzündet und alles neu macht. So werden ihm auf vielfältige Weise Landeplätze bereitet – in Kirche und Gesellschaft
- **VITALISIEREN:** Blühende und wachsende Gemeinden an anderen Orten laden zum Lernen ein. Gemeinsame Prinzipien werden fruchtbar für alle.
- **TRANSFORMIEREN:** Geführt vom Heiligen Geist verbindet Gemeinde-vitalisierung die Entwicklung der einzelnen Gläubigen mit der Erneuerung der gesamten Kirche und dem Dienst an allen gesellschaftlichen Orten.

Strategischer Ansatz:

Eine Pfarrgemeinde kann man wie eine Ellipse mit zwei Brennpunkten sehen. Der strukturelle Brennpunkt erfährt meistens viel Aufmerksamkeit und braucht viele Ressourcen. Der zweite, oft unterbelichtete pastoral-geistliche Brennpunkt soll durch unsere LIVT-Kurse gestärkt werden. Nur so kann das Gesamtsystem gesund und lebendig werden und für andere positiv wirken.

Wir legen dabei einen speziellen Fokus auf die synergetische Verbindung von territorialen und kategorialen Handlungsfeldern, inspirierende Gottesdienstfeiern, geistlicher Vertiefung, diakonisches Engagement und Bildungsaktivitäten. Durch kreative Präsenz an neuen Orten inmitten der Gesellschaft soll eine „Komm zu uns – Kirche“ durch eine „Geh hinaus – Kirche“ komplementär ergänzt werden.

Inhalte der LIVT Kurse:

- Analyse der aktuellen Situation der Gemeinde, des Pfarrverbandes oder der Seelsorgeeinheit – dafür empfehlen wir das Pfarrprofil der Natürlichen Gemeindeentwicklung (NGE)
- Relevante Qualitäten für neues Wachstum – was sind die unerlässlichen „Musts“?
- Was macht eine jesuanisch orientierte „Kultur“ aus?
- Entwicklung einer zugkräftigen Vision und effizienten Strategie
- Fachliche Prinzipien von Innovation und Steuerung von Innovationsprozessen
- Kreative Spannung von Tradition und Innovation
- Präsenz an neuen Orten
- Weg vom ständigen Zuviel: Fokussierung statt Zerstreuung
- Motivation zu Engagement durch Charismenorientierung und dienende Leitung

Arbeitsweise:

Das LIVT-Leitungsteam vertritt alle teilnehmenden Pfarrgemeinden. Es verantwortet alle entsprechenden Maßnahmen und die begleitende Kommunikation.

Für die Leitung dieses Teams wird ein:e Leiter:in bestellt und vom Auftraggeber mit den notwendigen Kompetenzen und Ressourcen ausgestattet.

Das LIVT-Leitungsteam ist Träger des Erneuerungsprozesses. Es unterstützt alle Engagierten, damit neues Leben das Licht der Welt erblicken kann. Die Mitglieder nutzen die Werkstätten maximal für ihre Fragen, ihre Suchprozesse, ihre Experimente. Sie lassen sich inspirieren und ermutigen sich gegenseitig zu kreativen Wagnissen, auch auf die Gefahr hin, dass sich das eine oder andere als Sackgasse erweist, auf Widerstände stößt oder einfach nicht funktioniert. Sie können über Fehler lachen, über Gescheitertes weinen und einfach nach jedem Fallen wieder aufstehen. Sie lernen das Gehen durch Gehen.

Weitere Teams:

In der Umsetzung der relevanten Prinzipien auf das konkrete Leben der Pfarren sind thematische Teams entscheidend. Sie konzentrieren sich sowohl auf bestehende Aktivitäten als auch auf neue Initiativen, die sich aus dem LIVT-Kurs ergeben.

Als Beispiele seien genannt:

Begeisternde Gottesdienste und Sonntagskultur, Kinderkirche, Gastfreundschaft, Geistliches Leben, Geistliches Zentrum, Musik und Kultur, Evangelisierung, Erstkommunion und Firmung, Kleingruppen und Hausgemeinschaften, Besuchsdienste, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, Kirche und Sport ...

Kommunikation:

Gute Kommunikation ist wie das Nervensystem eines Organismus. Es soll weder überreizt noch unberührt sein.

Wie schauen die konkreten Kommunikationsmaßnahmen aus?

- Das LIVT-Leitungsteam hält guten Kontakt mit allen Teams.
- Jede Teamleitung kommuniziert direkt mit den Mitgliedern ihres Teams
- Erste Ansprechperson für alle Fragen ist immer die Leitung des Teams, zu der die Anfragen, Anregungen oder Kritik thematisch passt.
- Für alle darüberhinausgehenden Fragen ist der/die LIVT-Leiter:in die Ansprechperson. Sie entlastet damit auch die Pfarrer und anderen Hauptamtlichen, damit sich diese auf ihre jeweiligen Rolle und deren Bedeutung für den Erfolg des LIVT-Kurses konzentrieren können.
- Alle Engagierten und Interessierten sollen einen regelmäßigen Newsletter bekommen.
- In den pfarrlichen Medien wird laufend berichtet und zum Gespräch eingeladen. Je mehr Menschen sich mit ihren Ideen und Überlegungen aktiv einbringen, umso besser!
- Angestrebt wird eine gute Kooperation mit den Gemeindeblättern und regionalen Medien.
- In den Predigten werden v.a. die Prinzipien von Erneuerung und Wachstum biblisch und geistlich vertieft.

Nicht zuletzt:

Ein LIVT-Kurs ist eine große Investition. Neben den Kurskosten ist die wichtigste Investition die Bereitschaft der lokalen Verantwortlichen und Engagierten, Zeit und Mühen für Erneuerung und Innovation auf sich zu nehmen. Die dazu notwendige Arbeit und vor allem die Bereitschaft zum (Um-) Lernen und zum Üben muss vor Ort geleistet werden.

Die Beratung durch Pastoralinnovation liefert bewährtes Knowhow und gültige Prinzipien für mehr „Fitness“ – freuen Sie sich darauf – Gott wird unser Bemühen segnen und stärken!